Letzte Nachrichten.

Dr. **Dresden, 9. März.** (Eigene Drahtmeldung.)

In der heutigen Aufsichtsratssitzung der **Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft in Riesa** wurde die Bilanz für 1904 vorgelegt. Sie ergibt einen Reingewinn von 194 338 (124 578) ℳ. Davon soll der auf den 30. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von wiederum 8 Proz. auf das erhöhte Aktienkapital von 2 000 000 Mark vorgeschlagen werden.

—* **Berlin, 9. März.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die Nachrichten von der schweren Niederlage der Russen bei Mukden haben an der heutigen **Berliner Börse** die Spekulation anfangs zu großer Reserve veranlaßt; die Tendenz war im allgemeinen etwas schwächer. Von Banken waren nur Credit fest. Deutsche Bank waren trotz des guten Abschlusses nach anfänglicher Festigkeit später ½ Proz. schwächer. Im Vordergrund des Interesses standen heute wieder amerikanische Bahnen; speziell Canada wurden in großen Posten für ausländische und Berliner Rechnung gekauft und erreichten einen Kurs, wie ihn diese Aktien seit langer Zeit nicht gehabt haben (146). Von sonstigen Transportwerten sind nur noch Staatsbahn als fest auf Wiener Anregung zu erwähnen. Der Montanmarkt lag einheitlich fest, besonders in Eisenaktien auf den befriedigenden amerikanischen Eisenbericht und unter Nachwirkung der Meldung, daß der oberschlesische Walzwerkverband fast alles verfügbare Walzeisen für das 1. Halbjahr zu etwas höheren Preisen verkauft hat. Kohlenwerte waren zwar vernachlässigt, aber gleichfalls fester. Von Renten kamen Türken höher. Auch Schiffahrtsaktien zogen weiter an, besonders Packetfahrt. Gegen Schluß des offiziellen Verkehrs wurde die Tendenz überhaupt einheitlich fester auf die Londoner Diskontermäßigung und wieder auftretende Friedensgerüchte. Der Privatdiskont ist wieder auf 2 Proz. zurückgegangen. Tägliches Geld stellte sich auf 1¾ bis 2 Proz. Die Seehandlung offerierte Geld bis zum 20. März mit 2 bis 1¾ Proz.

Von der **Londoner Börse** lag hier folgende Meldung vor: Die Tendenz war von Beginn an fest. Später machte die Festigkeit noch weitere Fortschritte, nachdem die Diskontermäßigung bekannt geworden war; Consols 91,31. Japaner 86,32. Amerikaner waren wieder bevorzugt; Canada 144¾, Baltimore 112¾, Atchison 94¾, auch Kupferwerte lagen fest. Anaconda 5,81, Rio Tinto 66¾. Minen lagen fest, aber still.

Die **Bank von England** hat heute ihren Diskontsatz um ½ Proz. auf 2½ Proz. ermäßigt. Am Sonnabend trifft ½ Million Pfund Sterling Gold aus Bombay in London ein.

Wie die „B. Ztg." erfährt, nimmt das **Westdeutsche Eisenwerk Kray** demnächst seine neue Anlage, deren Herstellung 1½ Millionen Mark erfordert hat, in Betrieb.

Die **Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube, Aktiengesellschaft, in Magdeburg-Buckau** bringt für 1904 eine Dividende von 3 (2) Proz. in Vorschlag. Die Aussichten werden als befriedigend bezeichnet.

X. **Berlin, 9. März.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die der **Berliner Terrain- und Baugesellschaft** am Cottbuser Damm gehörenden Grundstücke, die früher Eigentum der Alten Berliner Omnibus-Gesellschaft waren, werden, wie der „Conf." erfährt, demnächst in den Besitz der Firma A. Jandorf & Co. übergehen. Der Verkaufsabschluß bedarf nur noch der Genehmigung des Aufsichtsrates, der für die nächste Woche zusammenberufen wird.

Die **Manufakturwarenfirma Eötvös Vilnos in Szegedin** ist, wie die „Deutsche Confection" berichtet, insolvent und strebt einen Vergleich von 35 Proz. an.

Nach einer Bochumer Meldung verfügt der **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation** zurzeit über so große Aufträge, daß das Bessemerwerk mit Nachtschichten arbeiten und ein zweites Bessemerwerk in Betrieb gesetzt werden muß.

Die **Rheinschiffahrt** ist infolge des besseren Wasserstandes etwas lebhafter geworden. Die Kohlenzufuhr nach den Ruhrhäfen nimmt zu, ebenso nach dem Oberrhein. Mit Straßburg ist der Verkehr noch unterbrochen. Die Schlepplöhne sind aber so niedrig, daß einige Reeder ihre Boote stillgelegt haben. Das Kohlensyndikat füllt die Hafenlager in Ruhrort und Duisburg wieder auf.

sch. **Halle a. S., 9. März.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die Firma Körting in Hannover beabsichtigt, ein großes **Elektrizitätswerk in Schafstädt** zu errichten, das außerdem 13 Orte der Umgegend mit Licht und Kraft versorgen soll.

Ein **neues Braunkohlenwerk bei Meuselwitz** soll von Dresdner Unternehmern angelegt werden. Die Unterhandlungen sind dem Abschlusse nahe.

Die Generalversammlung der **Harzer Bank in Osterode** hat die sofort zahlbare Dividende auf 6 Proz. festgesetzt.

gl. **Köln, 9. März.** (Eigene Drahtmeldung.)

Der Aufsichtsrat der **Ronsdorfer Bank** schlägt für 1904 die Verteilung von wiederum 8 Proz. Dividende vor.

Die auf den 29. März einberufene Generalversammlung des **Essener Bergwerksvereins König Wilhelm** soll u. a. über die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 600 000 ℳ beschließen.

Der Verwaltung der **Aktiengesellschaft Charlottenhütte in Niederschelden** ist von einer Aktionärgruppe der Vorschlag gemacht worden, die Wiederaufrichtung des Unternehmens in der Weise herbeizuführen, daß die Aktien Lit. C im Verhältnis von 2 : 1 zusammengelegt werden, mit der Maßgabe, daß die Aktionäre, die zwei Aktien Lit. C einliefern und 1000 ℳ zuzahlen, zwei abgestempelte Vorzugsaktien erhalten sollen, die vorweg mit 5 bis 6 Proz. unter Anspruch auf Nachzahlung zu verzinsen sind. Falls die Anzahlungen nicht in genügender Höhe erfolgen, soll das Aktienkapital durch Ausgabe weiterer Vorzugsaktien entsprechend erhöht werden. Diese Vorschläge werden voraussichtlich der außerordentlichen Generalversammlung am 14. März vorgelegt.

R. **Braunschweig, 9. März.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die **Aktiengesellschaft Voigtländer & Sohn in Braunschweig** schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr 9 (7) Proz. Dividende vor.

Zahlungs-Einstellungen ꝛc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
M. Böcher, verw. [illegible], geb. Hahn, in Firma H. Gördemann, Schuhgeschäft	Breslau	Breslau	2.3	15.4	20.3	8.5
G. H. verehel. Gaebel, [illegible] Wäsche-Geschäft	Dresden	Dresden	4.3	28.3	7.4	7.4
G. A. S. Rein, Kaufm., Inh. d. Firma [illegible], Schneiderei	Freiberg	Freiberg	4.3	31.3	10.3	21.3
Ab. Gansmann, Sortiment (Nchl.)	Goslar	Goslar	5.3	8.4	8.4	8.4
[illegible] Eberhard Ges. m. b. H.	Kronsdorf	Bardowick	4.3	4.5	31.3	6.6
G. W. Ehrhard, Chemiker (Nchl.)	Magdeburg	Magdeburg	7.3	20.4	8.4	4.5
Joh. Haberland, Kaufmann	Marburg	Marburg	4.3	15.4	19.4	20.4
L. Mühlmann, Schleiferei	Oberneugg.	Eilenbach	6.3	1.4	31.3	18.4
M. B. Meisch, Kaufmann	Plauen	Plauen	4.3	3.5	4.5	11.4
S. W. Müller, Handelsmann	Plauen	Plauen	6.3	18.4	6.4	11.4
Martin Lang, Kaufmann	Plauen	Plauen	7.3	8.5	10.5	12.4
E. Menzel, Eß.-fabrikant	Ob.-[illegible]	Rüppelt	4.3	15.4	11.3	20.4
B. Garbsteger, Möbelfabrikant	Sangerhausen	Sangerhausen	4.3	24.4	18.4	6.5
W. Jäger, Kolonialwhdl.	Schwerte	Schwerte	4.3	15.4	4.4	2.5
C. Roch, Kaufmann	Stargard	Stargard	4.3	15.4	17.3	25.4
G. Weymarck, Zimmerm. (Nchl.)	Weimar	Weimar	4.3	20.3	27.3	10.4

Kurs- und Marktberichte.

Frankfurt a. M., 8. März. Deutsche Verlagsanstalt —,—. Bad. Zuckerf. Waghäusel 115,00 bez., Bayer. Bank München 7675 bez. Ver. Schuhstoff-Fabriken Fulda 130,50 G., Faber & Schleicher 207,00 bez., Verein. Filzwarenfabriken Fulda 106,00 G.

Wien, 7. März. Buschtiehrader A 2060 G., 2080 B., Nordböhm. Kohlenwerksaktien 1260 G., 1300 B.

Amsterdam, 8. März. (Schlusskurse.) 3proz. holländische Staatsanleihe-Verschreibungen 93⅝, 4proz. mexikanische innere Anleihe 35⅝, 5proz. österr. Rente April-Okt. 101⅝, 4proz. österr. konv. einh. Rte. in k. u. Jan.-Juli 100⅝, 4proz. österreichische Goldrente —,—, 4proz. Russen 6. Emission v. 1890 89¼, 4proz. Russen innere Anleihe von 1894 —,—, 4proz. serbische konvertierte Anleihe 78⅝, 4proz. türk. unifiz. Anleihe —,—, 4proz. ungarische Goldrente —,—, Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien 160,—, Marknoten 59,05, Russische Zollcoupons 191,12.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.,
Peterstrasse 18, parterre.
Kauf und Verkauf von Wertpapieren zu Leipziger und Berliner Börse. Vorschüsse, Coupons-Einlösung, sowie überall, wo Bankfach einschlagende Transaktionen zu coulantesten Bedingungen. Fachmännische Beratung.

Brüssel, 8. März. (Schlusskurse.) 4proz. Brasil. Anleihe v. 1889 87,75, 4proz. Span. äuss. Anl. 91,81, 4pr. unif. Türken 90,25, Türkenlose 132,70, Ottomanbank 600,—, Prince Henry —,—, Warschau-Wien —,—.

Paris, 8. März. (Schlusskurse.) 3proz. französ. Rente 100,57, 4pr. Arg. v. 1896/1900 90,30, 4pr. Brasil. Anl. 85,05, 5pr. Brasil. Anl. 90,90, 5proz. Ital. Rente 104,80, 3proz. Port. 1. Ser. 69,82, Port. Tab.-Obl. 181, 4½ Marokko 90,75, 4pr. Russ. Kons. 89,50, 1891er Russ. 80,10, 4proz. Serben 82,80, 4proz. Span. äuss. Anleihe 92,65, Türkenlose 136,75, 4proz. türk. unifiz. Anl. 91,12, Türk. Tabak prior. Anl. v. 1903 475,—, 4pr. türk. Prior.-Obl. 88,90, Türk. Tabak 378,00, 4pr. Ung. Goldanl. 101,00, Meridional-Aktien —,—, Oest. Staatsbahn —,—, Lombarden 97,—, Nord de l'Esp. 186,00, Saragossa Eisenbahn 312,00, Banque de France —,—, Banque de Paris 1308, Banque Ottomane 604,00, Crédit Lyonn. 1185, Debeers 446,00, Goldfd. 176,00, Ad. Göerz & Co. 78,00, Harpener 1500, Lancaster 38,00, Metropolitain 612, Rio-Tinto-A. 1682, Suezkanal-A. 4540, Sosnowice 1481, Privatdiskont 1⅞, Wechsel a. Amsterdam 206,68, do. deutsche Pl. kurze Sicht 122⅞, do. lange Sicht 122⅝, Ital. Goldanle ¼, W. a. London k. 25,13, Schecks do. 25,15, W. a. Madrid 380,50, do. Wien 103,90, New Goch 77,50, Hunschsee 86,75, East Rand 213,00, Robinson 248,00, News Steyn 91,50, Randmines 270,00, Panama 88,00, Neue 4proz. russ. Schatzsch. 505, General Mining Shares 98,00. Fest.

Madrid, 8. März. (Eigene Meldung.) Wechsel a. Paris 31,60%.

London, 8. März. Schilhern comm. 80⅝.

Hamburg, 7. März. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,50—112,60, Schwed. Bankplätze 3 Monate 111,50—111,90, Christiania Sicht 112,50—112,60, Norweg. Bankplätze 3 Monate 111,50—111,90, Kopenhagen Sicht 112,50—112,60, Dän. Bankplätze 3 Monate 111,50—111,90.

Lissabon, 8. März. Wechsel auf Paris 560,00.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg**, 8. März. Silber 81,00 B., 80,50 G.

London, 8. März. Minenkurse. (S. Spiegel & Co., London E. C.) a. Südafrikanische: Angelo Deep 4,12, Anglo French Expl. 4,12, Aurora West 1,18, Barnato Cons. 2,62, Boksburg 1,15, Cason G. M. 5,75, Central Geduld 4,81, Chartered 1,75, Cinderella Deep 2,75, City & Suburban 6,75, Cloverfield 1,06, Cons. Goldfields S. A. 7,31, Cons. Min. Select. 1,62, Crown Reef 16,00, Driefontein 4,81, East Rand 9,50, East Rand Mining Est. 4,62, Ferreira 21,25, Ferreira Deep 6,56, French Rand 5,75, Geduld 7,06, Geldenhuis Estate 6,12, General Min. and Fin. 3,88, Glen Deep 4,87, Glencairn 1,31, Ad. Goerz & C. 3,12, Great East Collieries 0,62, H. E. Syndicate 4,12, Henry Nourse 7,87, Heriot 8,87, Johannesburg Cons. Inv. 2,71, Johannesburg Goldf. 0,62, Jumpers 2,25, Knights 5,56, Knights Central 2,88, Lancaster 2,06, Lancaster West 2,81, Langlaagte Estate 5,66, Luipaards Vlei 1,81, May Consolidated 4,06, Meyer & Charlton 5,12, Modderfontein 10,75, do. Extens. 2,88, do. Deep 5,75, New African 1,81, New Goch 11 M. 3,50, North Geduld 2,41, Oceana Consol. 1,62, Primrose 3,18, Princess Estate 1,81, Randfontein 2,81, Rand Collieries 2,75, Rand Mines 10,06, Rand Mines Deep 2,50, Robinson 9,62, Robinson Centr. Deep 5,06, Robinson Deep 6,31, Roodepoort Cent. Deep 1,87, Roodep. United Deep 5,18, Sacke Estate 1,18, Simmer & Jack 2,50, Simmer & Jack East 2,62, Simmer & Jack West 2,87, South Rose Deep 2,18, South West Africa 5,00, Steyn Estate 5,81, Transvaal Coal Trust 5,00, Transv. Cons. Land 3,75, do. Developm. 1,50, do. Goldfields 2,75, Tudor 1,62, Van Dyk 2,62, Van Ryn 4,56, Vereeniging 1,68, Village Mainreef 6,87, Village Deep 5,62, Violet 6,12, Welgedacht 7,50, Wemmer 9,50, West Rand Mines 3,31, Western Rand Estate 2,06, Witwatersrand Deep 4,06, Wolhuter 5,18, Erbalt. — Australische u. diverse Werte. Associated 1,81, do. North. Blocks 1,06, Camp Bird 1,68, Chaffers — s 9 d. El Oro 1,81, Golden Horseshoe 7,18, Great Boulder Main Reef 0,56, Great Boulder Perseverance 1,56, Great Bould. Prop. 1,06, Great Fingall Cons. 7,38, Ivanhoe 7,56, Kalgurli 7,62, Lake View Consols 1,25, London & W. A. Explor. 0,56, North Kalgurli 4 s 6 d, Oroya Brownhill 2,62, Sons of Gwalia 1,81, South Kalgurli 1,06, Stratons Independence 8 s 9 d. Stetig.

* **London**, 8. März. Broken Hill Prop. 42 s 6 d.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 8. März. 9 Uhr 59 Min. Wolle. (Drahtmeldung von Kurth, Weyhmann & Co.) La-Plata-Zug Type B. April 4,62½ Käufer, November 4,67½ bez. Behauptet.

* **Antwerpen**, 8. März. 12 Uhr 17 Min. Wolle. (Drahtmeldung von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. Mai 4,65 Käufer, November 4,67½ Käufer. Behauptet. Umsatz 10000 kg.

* **Havre**, 8. März. 1½ Uhr. Wolle. März 182,00, September 180,00. Tendenz: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 8. März. (Eigene Drahtmeldung.) Baumwolle. Anfang. Der Markt eröffnete für loko behauptet. Mutmaßlicher Umsatz 8000 B. Import 2100 B., davon amerikanische 200 B. Middling good ordinary stetig. März 4,07, März-April 4,07, April-Mai 4,08, Mai-Juni 4,10, Juni-Juli 4,12, Juli-August 4,12, August-September 4,13, September-Oktober 4,14, Oktober-November 4,15, November-Dezember 4,15.

* **Havre**, 8. März. 12 Uhr. Baumwolle. März 46⅞, September 48. Tendenz: Stetig.

* **Havre**, 8. März. 1½ Uhr. Baumwolle. März 47⅛, April 47⅝, Mai 48, Sept. 49⅝, November 49⅝, Januar 49⅝. Ruhig.

Flachs. Hanf. Jute.

B. **Braunschweig**, 8. März. Jute. (Bericht des Vereins Deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta und New York. Märkte unverändert. Dundee. Markt ruhig, aber fest. Es notieren: Hessians 10½ oz 40" 7⅝ d packed. Tarpaulings 20 oz 40" 4 d packed. Nr. 6 Schussgarn 1 s 5½ d Spyndle. Deutschland. Die Festigkeit der Märkte hält bei unveränderten Preisen an.

* **London**, 8. März, 1 Uhr. Hanf ruhig. Jute ruhig.

*— **Zur Lage der vogtländischen Stickerei- und Weisswarenindustrie** wird der von Theodor Martin herausgegebenen „Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie" geschrieben: Es lässt sich heute von hier aus nicht viel Neues berichten. Wie bereits früher gesagt, sind die Fabrikanten mit der Entwickelung des Geschäftes in Spitzen nicht sehr zufrieden. In den letzten Wochen gingen Aufträge von Nord- und Südamerika, Australien, von Frankreich, Holland, Skandinavien, England und Oesterreich und besonders vom Inlande ein, aber im allgemeinen sind sie nicht besonders gross, und die Einkäufer zersplittern ihre Abschlüsse bei den vielen Fabrikanten. Die Nachfrage richtet sich, wie bisher, auf Tüllspitzen aller Art; teilweise waren recht breite und auch sehr feine gesucht, ebenso wurden Luftgalons und Einsätze, Fleins in Tüll wie in Luft gekauft. Ein grosses Angebot von Lohnmaschinen fand statt, weshalb die Löhne sich noch immer nicht erhöhen konnten. In Kambrik- und Nadelpointstickereien ist reger Begehr, sowohl in schmalen Festons wie in breiten Rockstreifen; auch Schiffchenainsätze, à jour in Nansook und Batist, wurden bestellt. Neue Aufträge gingen auch in billigen Collaretten, wie in besseren Kragen für Damen und Kinder, besonders in Tüll gespachtelt und in Garnituren. Ferner waren gesucht Blusen, Krawatten, Schleifen, gestickte Schürzen, Kinderkleidchen, Roben aller Art, wie Röcke und Hosen für Konfirmanden. Das Geschäft in Gardinen entwickelt sich mehr und mehr, besonders in englischen Mittelgenres ist viel zu tun, auch scheint in gestickten und Bandgardinen wieder etwas mehr Bedarf aufzutreten. In Köperspachtelvitragen, Rouleaux und Kanten ist ein regelmässiger guter Versand zu bemerken.

Zucker.

* **Magdeburg**, 8. März, abends. Rohzuckerterminpreise. Nach privater Ermittelung. (Für 100 kg.) März 30,00 ℳ B., 29,90 ℳ G., April 30,00 ℳ B., 29,90 ℳ G., Mai 30,30 ℳ B., 30,20 ℳ G., August 30,60 bis 30,70 ℳ bez., 30,70 ℳ B., 30,60 ℳ G., Oktober 25,00 ℳ B., 24,90 ℳ G., Oktober-Dezember 25,00 ℳ B., 24,90 ℳ G., Januar-März 25,30 ℳ G., 25,15 ℳ B. Tendenz: Matt.

* **Magdeburg**, 9. März. Zucker. Kornzucker 88prozent. Rendement 14,80—15,00, Nachprodukte 75prozent. Rendement 11,80—12,80. Tendenz: Matt. Brotraffinade I —,—, Kristallzucker I —,—, gemahlene Raffinade mit Fass —,—, gemahl. Melis —,—. Tendenz: Geschäftslos. Rohzucker I. Prod. Transport frei an Bord Hamburg März 30,00 G., 30,15 B., April 30,10 G., 30,15 B., Mai 30,30 G., 30,35 B., August 30,50 G., 30,60 B., Oktober-Dezember 25,10 G., 25,20 B., Januar-März 25,10 G., 25,20 B. Tendenz: Flau.

* **Hamburg**, 8. März, abends 8 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg. März 30,00, April 30,05, Mai 30,20, August 30,60, Oktober 25,00, Dezember 25,05. Matt.

* **Prag**, 8. März, 3 Uhr. Zucker. Loko 34,50 Kr. Ruhig.

* **Paris**, 8. März. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88 proz. neue Kondition 37—37½. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 für 100 kg März 41⅞, Mai-August 42⅝, Juli-August 42⅞, Oktober-Januar 34⅞.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 8. März. Kaffee. Der Markt eröffnete heute mit teilweise etwas höheren Preisen. Gehandelt wurde Mai zu 30¾ ℳ, September zu 32 ℳ, Dezember zu 32⅝ ℳ; im weiteren Verlauf war September 32¼ ℳ, Dezember 32½ ℳ, beides Brief und Geld. Der Markt gewann im Laufe des Vormittags weitere Festigkeit und wurde für September 32¾ ℳ, für Dezember 33 ℳ bezahlt. März war 30¼ ℳ, Mai 30¾ ℳ, Juli 31 ℳ Geld. An der Mittagsbörse wurden anfänglich die höchsten Morgenkurse, September 32¾ ℳ, Dezember 33 ℳ bezahlt, dann schwächte die Haltung aber ab, und Preise büssten ¼ ℳ ein. Von effektiver Ware sind etwa 3000 Sack gehandelt worden.

* **Hamburg**, 8. März, 11 Uhr. Kaffee. (Von Peimann, Ziegler & Co.) März 30,00, Mai 30,50, September 32,00. Behauptet. Zweitägige Zufuhren: Rio 6000, Santos 21 000.

* **Amsterdam**, 8. März. Java-Kaffee good ordinary 33½.

* **Rotterdam**, 8. März. Kaffee-Terminnotierungen: Santos März 26⅝ c., April 26¾ c., Mai 21 c., September 22⅝ c.

* **London**, 8. März, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon und Brasil ruhig, ostind. und mittelamerikan. willig. Lieferungsware fest, Santos Mai 34 s 9 d, Sept. 35 s 9 d. — Reis ruhig, Tee, ind., fest.

* **Rio de Janeiro**, 6. März. Kaffee. Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 4. März.

	1905/5	1903/4	1904/5	
Rio de Janeiro				
Zufuhr	3 296 000	3 478 000	2 186 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	820 000	584 000	358 000	"
" " den Verein. Staaten	1 978 000	2 246 000	1 711 000	"
Vorrat	591 000	679 000	349 000	"
Santos				
Zufuhr	6 790 000	5 662 000	6 645 000	"
Ausfuhr nach Europa	4 881 000	3 449 000	3 731 000	"
" " den Verein. Staaten	1 392 000	1 948 000	2 036 000	"
Vorrat	564 000	1 058 000	1 421 000	"

Landesprodukte.

* **Rotterdam**, 8. März. Margarine niedriger. Harrison 54, do. a Abladung 54 fl., United in Abladung 54 fl.

* **Antwerpen**, 8. März. Schmalz März 87,50.

* **London**, 8. März, 5 Uhr. Talg matt. Begehr schwach. Preise für Hammel- und Rindertalg je ¼ s niedriger. 400 Fass verkauft.

* **Berlin**, 8. März. Eier. Südrussische erste Sorte 3,60—3,90 ℳ, bessere poln., galiz. und ungar. 3,80—4,10 ℳ, geringe inländische 3,50 ℳ, kleine Eier 2,80—3,30. Tendenz: Ziemlich lebhaft.

Drogen. Chemikalien.

* **Hamburg**, 8. März. Salpeter. März 10,87½, 1. Hälfte April 10,90, April 10,10, Februar-März 1906 9,90, März 1906 9,95 ℳ.

* **London**, 8. März, 5 Uhr. Schellack T. N. Orange vert. 147 s 6 d. — Kautschuk fein Para 5 s 5½ d.

* **Havre**, 8. März, 1½ Uhr. Indigo. März 2,65, Mai 2,70, September 2,80, Dezember 2,85. Tendenz: Ruhig.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen**, 8. März. Branntwein 80 Vol.-Proz. f. 100 kg (100—108 l) 65,50—67,50 ℳ, 45 Vol.-Proz. für 100 kg (100—107 l) 75,00—76,00 ℳ loko und auf dreimonatige Lieferung ohne Fass ab Brennerei, nach Angabe der Ver. Nordh. Kornbranntweinfabrikanten durch die Handelskammer notiert.

* **Paris**, 8. März, 5 Uhr 15 Min. Spiritus ruhig. März 40,25, April 40,50, Mai-August 40,25, September-Dezember 40,—. — Rüböl matt. März 68¾, April 68,—, Mai-August 68,00, September-Dezember 61,—.

* **Antwerpen**, 8. März. Petroleum. Raffiniertes Type weiss loko 18⅝ bez., März 18⅝ B., April 18⅝ B., September 19⅜ B. Ruhig.

* **Amsterdam**, 8. März. Rüböl flau, loko 28, Mai 27⅝, September-Dezember 25⅝.

Hopfen.

* **Nürnberg**, 7. März. Hopfen. Es wurden 90 Ballen für Kundschaftsweeks und für böhmische Rechnung zu etwa 5 ℳ niedrigeren Preisen umgesetzt.

Metalle.

* **London**, 8. März, 5 Uhr. Kupfer fest. Tagesumsatz 600 t, 68 £ 8 s 9 d, 3 Monate 68 £ 11 s 3 d, Makler-Schlusspreis 68 £ 3 s 9 d bis 68 £ 8 s 9 d, best selected 72 £, elektrolytisches 70 £ 15 s zweiter Hand. Zinn fest, Tagesumsatz 600 t, Straits 130 £ 5 s, 3 Monate 132 £, englisches 134 £. Blei fest, spanisches 12 £ 6 s 3 d, englisches 12 £ 11 s 3 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 24 £, besondere Marken 24 £ 5 s, gewalztes deutsches 26 £. Nickel 170 £ die Tonne.

* **Glasgow**, 8. März. (Schluss.) Roheisen träge. Scotch warrants unnotiert, Middlesborough warrants 50 s 1 d.

Verschiedenes.

* **Hamburg**, 8. März. Kartoffelfabrikate. Preise per 100 kg in Mark. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 18—18¼, März-Mai 18—18¼, im Freihafen prompt 18⅛—18, März-Mai 18⅛—18. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt prompt 18—18¼, März-Mai 18—18¼, im Freihafen prompt 18¼—18⅛, März-Mai 18¼—18, Superior grobkörnige Stärke prompt 18⅛—19, Superiormehl do. 18⅞—19. Prima Dextrin weiss und gelb do. 26⅛—26¼. Prima weisser Kapillärsirup 44 Proz. do. 20⅛—24. Tendenz: Still.

* **Hamburg**, 8. März. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Kommission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellen sich je nach Qualität per Zentner in Mark: Steinbutt, gross und mittel 140—160, kleine 90—120, Seezungen, grosse 220—260, kleine 140—170, Heilbutt 60—90, kleine, grosse 60—90, kleine 50—75, Rotzungen 65—68, Schollen, grosse 50—55, mittel 30—35, kleine 20—30, lsb. fehlen, Karpfen, lsb. 90—95, Schellfische, grosse 30—35, mittel 18—25, kleine 12—15, isländer fehlen, Kabeljau, gr. 10—20, kleine 12—20, Seehechte 20—30, Lengfisch 20—22, Steinbeisser 8—10, Petermännchen 20—30, Knurrhähne 15—20, Dorsch 20—25, Rochen 10—12, Elb-Lachs 250—300, Silberlachs 150—170, Lachsforellen 150—200, Zander 70—80, Flusshechte 70—75, Barsch 20—25, Brachsen 20—30, Schnepel fehlen, Hummer, lsb. 300—310, Nordsee-Austern per 100 Stück —,—, Heringe, frische, per Kolli fehlen. — Für den 28. Facli Fischmarkt trafen ein: 8 Kolli Heringe, 2 Ewer. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

* **Hamburg**, 8. März. (Bericht der Notierungs-Kommission.) Schweinemarkt auf dem Viehhof Sternschanze. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter Tara: Beste schwere reine Schweine 50—52½ ℳ, 20 Proz. Tara, schwere Mittelware 50½—52 ℳ, 22 Proz. Tara, gute leichte Mittelware 50—51 ℳ, 22 Proz. Tara, geringere Mittelware 54—57 ℳ, 24 Proz. Tara, Sauen nach Qualität 46—50½ ℳ, schwankende Tara. Der Handel war ziemlich rege.

* **Breslau**, 8. März. Getreidemarkt. (Preise nach privater Ermittelung.) Bei mässigem Angebot war die Stimmung ruhig und Preise blieben unverändert. Weizen ruhig. Roggen genügend vorhanden. Gerste wenig Geschäft. Hafer ruhig.

* **Paris**, 8. März 5 Uhr 15 Minuten. Weizen fest. März 28,05, April 28,40, Mai-Juni 28,80, Mai-August 28,85. — Roggen ruhig, März 18,60, Mai-August 19,50. — Mehl stetig. März 38,00, April 38,40, Mai-Juni 38,65, Mai-August 38,25. — Schön.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten am 8. März.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4proz. Ver. Staaten-Bonds 1925 132⅞, Atchison New 4proz. lien do 104⅞, Northern Pacific 3proz. Bonds 77,—, do. do. Prior Lien 4proz. Bonds 106⅞, St. Louis and San Francisco Ref. 4proz. Bonds 91⅞, Chicago and Alton Com. 38,—, Chicago and Great Western Com. 22⅞, Chicago and Northwestern Com. Shares 240⅞, Colorado Southern first pref. 61,—, Denver and Rio Grande Com. Shares 33,—, Erie II. Preferences 70,—, Manhattan Elevated 170⅞, Missouri Kansas and Texas pref. 65, Missouri Pacific 108⅞, National Railroad of Mexico pref. 41⅞, do. do. II. pref. 21⅞, Norfolk and Western pref. 92,—, Philadelphia and Reading II. pref. 91⅞, Rock Island Company 34⅞, St. Louis and San Francisco II. pref. 71, American Sugar Ref. Com. 145⅞, Gen. Electric 186⅞.

Ein ergänzendes Telegramm zum Fondsbericht meldet später: Es waren Gerüchte im Umlauf, dass die Milwaukeebahn eine Parallelbahn zur Northern Pacificbahn nach der Pacifikküste zu bauen beabsichtige. Die Pennsylvaniabahngesellschaft ist zur Ausgabe von 75 Millionen Dollars für Neubauten und Betriebsmittel ermächtigt worden. Von Readingwerten wurden 280 000, von Union Pacificaktien 98 000 Stück umgesetzt.

Amerikanische Baumwollmärkte. Infolge günstiger Meldungen von den Auslandsbörsen stellte sich die erste Notiz für Maiware 1 Punkt höher, während der Oktobertermin bei Eröffnung seinen gestrigen Preisstand behauptete. Das regnerische, den Landtransport erschwerende Wetter im Verein mit Käufen der Haussepartei und besserer Nachfrage des Publikums führten später zu weiteren Preissteigerungen. Schluss behauptet und 9 bis 7 Punkte höher. — New York. Middling Upland loko 7,60, März 7,40, April 7,48, Mai 7,52, Juni 7,49, Juli 7,48, August 7,52, September 7,54, Oktober 7,58, November 7,61, Dezember 7,65. — New Orleans loko middling 7⅞, do. low middling 6⅞, good ordinary 5⅞, März 7,54, April 7,50, Mai 7,60, Juni 7,60, Juli 7,62, August 7,48, September 7,48, Oktober 7,48, November 7,51. — Zufuhren in den atlantischen Staaten heute 6000 (gegen gestern 6000), in den Golfstaaten heute 10 000 (37 000), total heute 14 000 (39 000), diese Woche 59 000 (79 000), diese Saison 7 242 000 (7 148 000), im Inland heute 16 000 (31 000). — Export nach Grossbritannien heute 6000 (11 000), diese Woche 31 000 (22 000), diese Saison 2 698 000 (2 170 000), nach dem Kontinent heute 10 000 (5000), diese Woche 49 000 (60 000), diese Saison 2 292 000 (1 978 000), nach Japan und Mexiko heute 11 000 (18 000), diese Woche 29 000 (19 000), diese Saison 116 000 (340 000). — Wetter: Golf klar, Atlantic bewölkt. Temperatur: Golf 58°, am 7. 54°, Atlantic 54°, am 7. 50°.

Amerikanische Oel- u. Fettwaren-Märkte. (Käuferpreise.) New York. Schmalz loko Western steam 7,80, Rohe & Brothers 7,80, Wilcox 7,80. Talg in city (in Hogsheads) 4⅞, country 5. Baumwollsaatöl prime crude yellow 25⅞, do. crude in tanks south 19⅞. Oleoöl (prime) 1⅞, (choice) 9⅞. Stearine (city lard) 7⅞, (yellow grease) 4⅞. Neutrallard 7⅞, do. Chicago 7⅞. Petroleum Refined in Cases 9,90, do. Standard white New York 7,25, do. do. Philadelphia 7,20, do. Credit Balances at Oil City 1,58, do. (Tanks) 4,80. Terpentin New York 64⅞, do. Wilmington —, do. Savannah 61⅞.

Chicago. Schweinezufuhr im Westen 81 000, in Chicago 35 000. — Preise: schwere 4,90—5,05, leichte 4,80—5,10, Speck short clear 6,87⅞ bis 7,00. — Schmalz März 6,87⅞, April 6,92⅞, Mai 7,02⅞, Juli 7,17⅞, September 7,30, Oktober —. — Rippen März —,—, Mai 6,85, Juli 7,00, September 7,07⅞. Pork März —, Mai 12,67⅞, Juli 12,92⅞, September —. Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 20 000 Stück geschätzt. Die vom Weizenmarkt ausgehende Verstimmung war der Grund zu der anfangs schwächeren Tendenz am Markte für Schweineprodukte. Schmalz und Fleisch verloren bei den ersten Umsätzen 2⅞ c und gaben späterhin auf Abgaben der berufsmässigen Spekulation und Verkäufe der Packer, die in mässigem Umfange erfolgten, noch weiter nach. Deckungen befestigten dann die Haltung, bis sich gegen Schluss auf Positionslösungen ein erneuter Rückschlag zeigte. Schmalz wurde 5 bis 2⅞ c, Fleisch 5 c, Rippen 2⅞ c niedriger notiert.

Kolonialwaren. New York. Rohzucker ruhig, Muscovado 89 Test 4⅞, Centrifugal 96 Test 4⅞, raffin. Nr. 1 5,30. Kaffee Rio Nr. 7 loko 7⅞, März 6,15. Käuferpreise (Verkäuferpreise 6,25), April 6,25 (6,30), Mai 6,40 (6,45), Juni 6,50 (6,55), Juli 6,60 (6,65), August 6,70 (6,75), September 6,80 (6,85), Oktober 6,85 (6,90), November 6,90 (6,95), Dezember 7,00 (7,05), Januar 7,10 (7,15), Februar 7,15 (7,20). Statistik: Einfuhr —, Ausfuhr 1400, Umsatz 59 000. Zucker-Wocheneimport 54 000 t. — Kaffee. Günstige Situationsberichte aus Hamburg und von den französischen Märkten, sowie die geringen Zufuhren im Innern der Provinz Santos regten zu guten spekulativen Käufen an, wodurch die Preise 10 bis 5 Punkte gewannen. Tendenz: Behauptet.

Metalle u. Bergprodukte. New York. Eisen fest. Iron Nr. 1 Northern New York 17,50—18,50, Nr. II Northern 17,50—18,00, Iron Southern 17,25—18,25, Nr. 1 Soft 17,25—18,25, Stahlschienen 28,00, Bessemer Stahl 24,00, Kupfer 15,37—15,50, Robzinn 29,50—30,—, Kohle Fabrikpreis per Tonne fob New York 2,75, Anthrazit pro Tonne fob New York 5,00, Kainit 9,55, Salpeter 2,57⅞.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.) New York. Weizen. Umsatz am Terminmarkt 2 000 000 Bsh. Verkäufe für d. Export — Bootslad. März —,—, Mai 112⅞, Juli 103⅞, September 96⅞, Dezember —,—, Nr. 2 Red. loko 118⅞, Nr. 1 North. loko 120⅞. — Mais. Umsatz am Terminmarkt 100 000 Bushels. Verkäufe für den Export 8 Bootsladg. März —,—, Mai 52⅞, Juli 52⅞, September —, Dezember —,—, Nr. 2 Mix. loko 54, Hafer Mai —,—, Juli —,—, do. Nr. 2 Clipped Canadian mixed —. Roggen Nr. 2 Western loko —. Mehl kaum willig, in Säcken Spring wheat clears 4,50 f. o. b. N. Y. 4,50, do. Winter wheat „Patents" f. o. b. N. Y. 5,80, Minneapolis „first patents" f. o. b. Minneapolis 5,65, Minneapolis „first clears" do. do. 4,05. Kleesamen neue Ernte loko 12,50, do. alte 12,50.

Laut dem „North Western Miller" betrug die Mehlproduktion in Minneapolis, Superior-Duluth und Milwaukee in der letzten Woche 295 100 Barrels gegen 319 320 in der vorhergehenden Woche.

Tendenz: Der Weizenmarkt stand bei Beginn unter dem Einfluss der höheren Preismeldungen von den Auslandsbörsen und vom Minneapoliser Markt. Die Eröffnungsnotiz war daher ⅛ c höher, um so mehr, als auch aus den nordwestlichen Distrikten nur geringe Zufuhren berichtet wurden. Als dann Glattstellungen in ziemlich grossem Umfange vorgenommen wurden, und auch die Haussiers zur Verhütung weiterer Verluste Abgaben in Maiware bewirkten, nahm die Börse eine schwächere Haltung an. Die Rückgänge wurden jedoch paralysiert durch den Ausweis der Weltvorräte laut Bradstreet und Deckungen, die im Zusammenhang mit der Geringfügigkeit der Ankünfte im Inlande standen. Der Schluss war infolge von Liquidationen per Juli, die auf gute Saatenstandsmeldungen zurückzuführen waren, gedrückt und 1⅞—2⅞ c niedriger. — Am Maismarkt erfuhr der Maitermin bei Eröffnung auf Realisationen eine Abschwächung um ⅛ c. Das zu erwartende gute Exportgeschäft und mässiges Angebot der Farmer veranlassten später eine Erholung. Die Schlusspreise waren unverändert.

Chicago. Weizen März —, Mai 113, Juni 105, Juli 102⅞, September 97, Dezember —,—. Mais März 49, Mai 49, Juli 48⅞, September 48⅞, Dezember —. Hafer stetig, Mai 30⅞, Juli 31⅞. Roggen stetig, März 76, Mai 78⅞. Leinsaat März 125⅞, Mai 126⅞.

Tendenz: Bei Eröffnung der heutigen Weizenbörse zeigte sich nur geringe Unternehmungslust. Der Maitermin lag daher bei Beginn unverändert, gab aber während der zweiten Börsenstunde auf Abgaben der Haussiers per Mai und umfangreiche Liquidationen ¾ c nach. Die eine Aufwärtsbewegung begünstigende Bradstreetstatistik und die nur kleinen Ankündigungen an den Binnenplätzen veranlassten im weiteren Verlaufe Deckungskäufe, während das Angebot sich zurückzog. Da ausserdem Mitglieder der Fondsbörse als Käufer von Maiware auftraten, wich die schwächere Haltung einer entschiedenen Befestigung. Namentlich scharfe Rückgänge waren zu verzeichnen, als auch heute wieder vorliegende günstige Berichte über den Stand der Saaten zu umfangreichen Positionslösungen im Julitermin Anlass gaben. Entfernte Sichten verloren 1⅞ c, während Maiware 1⅞ c einbüsste. — Der Maismarkt befestigte sich nach der Eröffnung auf Berichte über nasse Witterung im Westen des Landes, durch die die Zufuhren unterbunden werden. Nach einer durch Realisationen hervorgerufenen Abschwächung erfuhren die Preise wiederum eine Erhöhung, da die Annahme, dass ein bedeutendes Exportgeschäft zu erwarten sei, und grössere Kauflust des Publikums bei nur geringem Angebot aus erster Hand preissteigernd wirkten. Der Schluss war in Uebereinstimmung mit Weizen auf Abgaben der Spekulanten Armour schwächer. Die Preise stellten sich ⅛ c höher bis unverändert.

Toledo. Weizen Mai 112⅞. Mais Mai 48⅞. Kleesamen März 7,77, Oktober 5,90.

St. Louis. Weizen Mai 103⅞. Mais Mai 46⅞.

Duluth. Weizen Mai 109⅞. Leinsaat loko 125⅞, Mai 126⅞, Oktober —,—.

San Francisco. Weizen flau, loko 162⅞, Dezember 128.

Tägliche Getreidestatistik. (Tausende.)

Weizen (Bushels)	Heute	Letztes Jahr	Diese Woche	Diese Saison	Vorige Saison
Zufuhren im Westen:					
Winterweizen	219	241	424	169 859	178 461
Frühjahrsweizen	242	551	1061		
Zufuhr Atlant.	19	50	77	9 514	31 818
Export Atlant.	51	2	51	2 595	24 060
Mais (Bushels)					
Zufuhren im Westen	293	374	2 840	112 598	109 588
do. Atlant.	277	595	1 088	47 059	38 414
Export Atlant.	257	360	977	59 767	31 987
Mehl (Barrels)					
Verschiff. im Westen	78	114	280	6 095	5 806
Zufuhren Atlant.	62	81	139	6 318	6 904
Export Atlant.	7	26	40	2 447	7 282

Getreidefrachten nach Liverpool 1 d, London 1½ d, Antwerpen 1½ d, Rotterdam 8½ c, Bremen 30 ℳ, Hamburg 35 ℳ.

* **New York**, 8. März. Bradstreetstatistik. Nachweislicher Vorrat an Weizen: Vereinigte Staaten und Kanada östl. Felsengeb. am 6. März 53 887 000 Bush. (gegen die Vorwoche — 1 549 000 Bush.). Schwimmendes Weizenquantum für und in Europa 59 100 000 Bushel (— 1 800 000). Nachw. Vorrat an Mais: Vereinigte Staaten und Kanada östl. Felsengeb. 17 870 000 Bushels (+ 518 000). Nachw. Vorrat an Hafer: Vereinigte Staaten und Kanada östl. Felsengeb. 21 930 000 Bushels (— 697 000).

Hannover, 8. März.

3½% Han.Prov.A.	100,10	Hann. Strassenb.		Hildesh.Eisenhütte	65,50
4% do. do.	—	Gewinnant.-Sch.	246,47	Lüneb. Zement	105,—
3½% Han. Std.-A.	100,—	Vorzugs-A.	81,50	Hann. Masch.-A.	170,—
4% do. do.	102,—	Cont. Caoutsch.	580,—	Ilseder Hütte	460,—
4% ausl. H.L.-K.O.	101,50	Hann. Gummi-A.	212,—	Zuck.-F. Sennigs	184,—
3½% H. Stdt.-Obl.	101,40	Ilder Wollwäsch.	175,50	do. Neuwerk	125,50
4% do. do.	101,60	Hann. Zement-F.	135,50	do. Raff. Braunsc.	92,—
Hann. Akt.-Gummi-F. 50 A	113,75	Eisenwerk		Wülfel Vorz.-A.	135,75

Neueste Kursberichte.

Berlin, 9. März. (Anfangskurse.)

					Fest.
Oest. Kredit-Akt.	—	Can. Pac. abgest.	145,60	Ung. Kronenr.	—
Berl. Handelsg.	163,75	Gotthardbahn	—	Bochum. Gussst.	244,50
Darmstädter B.	143,—	Ital. Meridional	—	D.-Lux. Bw. V.-A.	—
Deutsche Bank	244,50	Ital. Mittelm.-B.	—	Dortm. Union C.	90,—
Diskonto-Kom.	191,90	Prince Henri	115,60	Laurahütte	252,75
Dresdner Bank	168,70	Warschau Wien	—	Rhein. Stahl	196,40
Nationalbank	128,60	Nd. Reichsanl.	90,80	Konsolidation	—
Schaaffhaus. B.	148,25	Gr. Buenos Aires	—	Gelsenkirchen	221,—
Russ. Bk. f. a. Hdl.	131,35	4½ pr. Chinesen	—	Harpener	210,40
Lübeck-Büchen	—	4pr. Ital. Anleihe	—	Hibernia	—
Oest.-U. Staatsb.	141,90	3pr. Ser. Anl. 1902	88,80	Gr. Berl. Strassb.	—
Oest. Südbahn	17,70	4pr. Span. Anl.	—	Hamb. Paketf.	144,90
Anatolier 60%	—	Unif. Türk. a. U.	—	Nordd. Lloyd	115,90
Baltim. & Ohio	109,30	Türkische Lose	138,—	Trust-Dynamit	190,25

Berlin, 9. März, 12 Uhr 30 Min.

					Fest.
Oest. Kredit-Akt.	214,40	Unifiz. Türken	—	Boch. Gussstahl	244,90
Oest.-U. Staatsb.	142,—	Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	91,—
Lombarden	17,70	Ung. Kronenr.	—	Kön.- u. Laurah.	252,60
Berl. Handelsges.	163,75	Prince Henri	115,60	Rhein. Stahl	196,40
Deutsche Bank	243,90	Baltim. u. Ohio	109,90	Gelsenkirchen	221,10
Berl. Disk.-Ges.	191,80	Canada Pacific	145,80	Harpener	210,20
Dresdner Bank	168,70	3proz. Reichsanl.	90,80	Hibernia	—
Italien. Rente	—	3proz. Konsols	—	Hamb. Paketf.	144,80
		Nordd. Lloyd	115,90		

Berlin, 9. März, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Kredit	214,40	Unifiz. Türken	—	Laurahütte	253,50
Oest.-U. Staatsb.	142,25	Gotthardbahn	—	Konsolidation	420,50
Lombarden	17,70	Prinz Heinrich	115,60	Gelsenkirchen	221,—
Berl. Handelsg.	163,75	Mittelmeerbahn	—	Harpener	210,50
Deutsche Bank	244,25	Baltim. u. Ohio	109,90	Hibernia	—
Berlin. Diskonto	191,90	Canada Pacific	146,—	Nordd. Lloyd	116,—
Dresdner Bank	168,60	Warschau Wien	150,50	Privatdiskont	2
Italien. Rente	—	3pr. Reichsanl.	90,80	Tägliches Geld	1¾
Russ. 4% Staatsr.	—	Bochum. Gussst.	245,—		
Ung. Goldrente	—	Dortm. Union	90,—		

* **Berlin**, 9. März. Fondsbörse. Die im gestrigen Nachbörsenverkehr eingetretene Festigkeit kam heute bei Eröffnung der Börse nur teilweise zum Ausdruck, da die Spekulation den Verhältnissen Rechnung trägt und nach wie vor bei dem gegenwärtigen Kursniveau in Zurückhaltung verharrt. Freundliche Stimmung war nur im Montanaktienmarkt festzustellen infolge von Rückkäufen, zusammenhängend mit dem sehr günstigen Bericht des „Iron Age" über die fortgesetzt günstige Lage des amerikanischen Eisenmarktes. Der Bankenmarkt lag durchweg still; Deutsche Bank setzten etwas über der gestrigen Schlussnotiz ein, 244,50. Trotzdem, dass die veröffentlichte Bilanz die weitestgehenden Erwartungen übertraf, kamen die einzelnen Details über das glänzende Erträgnis nicht zum vollen Ausdruck, da die Börse schon früher dem Eintritt günstiger Ereignisse durch deren Eskomptierung vorgriff. Heimische Fonds lagen etwas schwächer, fremde vernachlässigt, Russen behauptet. Von Bahnen nur Amerikaner höher. Schiffahrtsaktien fester, Elektrizitätsaktien gebessert. Im freien Verkehr Oberschlesische Eisenbahnbedarf fest auf das Gerücht von einer Fusion mit der Bismarckhütte. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde Geschäft äusserst eingeengt, doch Kurse ohne nennenswerte Aenderung. Bei Abgang des Berichts Kurse durchweg stetig, Gesamtverkehr belanglos.

Kassakurse siehe nächste Seite. — Nachbörse in der folgenden Morgen-Ausgabe.

Wien, 9. März. (Anfangskurse.)

4% Ung. Goldr.	119,—	Nordwestb. B. ult.	429,25	Südbahn	83,25
Buschtiehrad. B.	—	Oesterr. Kr. ult.	662,20	Oest. Kredit ult.	673,75
Tendenz: Fest.				Deutsche Mark.	117,32

Mailand, 9. März, vormittags 11 Uhr — Min.

Ital. 4pr. Rente	104,97	Meridionalbahn	758,—	Wechs. a. Berlin	123,10
Mittelmeerbahn	481,—	Wechsel a. Paris	99,95	Banca d'Italia	1136
		Banca Commerciale	943,—		

London, 9. März. (Anfangskurse.)

Engl. Consols	91⅛	H. E. Props.	4⅛	Ontario	56⅞
East Rand	9⅞	Associated	1⅞	Reading	50⅞
Randmines	10⅞	Kalgoorlies	7⅞	Southern com.	35⅞
Modders	10⅞	Oroya	2⅞	Southern pacif.	71⅞
Chartered	1⅞	Atchison com.	94⅞	Union com.	127⅞
Goldfields	7⅞	Baltimo. & Ohio	112⅞	Steel com.	38⅞
Geduld	7⅞	Denver	34⅞	Steel pref.	98⅞
Transv. Cons. L.	3⅞	Erie	47⅞	Canada	147⅞
East Rd. Mg.	4⅞	Norfolk	86⅞	Rock Island	36

Tanganyika 4⅞, Frank Smith 2, Lace diamond 2⅞.

* **Berlin**, 9. März, 12 Uhr 15 Min. Produktenbörse. Weizen Mai 177,25, Juli 178,00, September 174,25. Roggen Mai 144,25, Juli 145,75, September 0,00. Hafer Mai 136,00, Juli 138,00. Mais Mai 118,00, Juli 118,00. Rüböl Mai 48,70, Oktober 49,20.

* **Berlin**, 9. März, 1 Uhr 30 Min. Produktenbörse. Weizen Mai 177,—, Juli 178,25, September 174,50. — Roggen Mai 144,50, Juli 145,75, September —,—. — Hafer Mai 136,—, Juli 138,—. — Mais Mai 118,—, Juli 118,00. — Rüböl Mai 48,80, Oktober 49,70.

* **Berlin**, 9. März. Produktenbörse. Der Rückgang der ausländischen Weizenpreise wirkte auf den hiesigen Markt verflauend, die Preise waren ½ bis ¾ ℳ niedriger. Für Argentinien per Februar besteht nach wie vor Deckungsbedürfnis, während später etwas mehr Kauflust vorhanden war. Roggen war gut behauptet bei höheren Auslandsofferten. Hafer ruhig. Mais in guter Frage bei unveränderten Angebot. Rüböl im Einklang mit Paris belebt und niedriger.

Kursbericht der „Credit- und Spar-Bank".

Leipzig, 8. März.

Verkehr in Wertpapieren, welche an der hiesigen Börse nicht gehandelt und nicht notiert werden.

	Letzte Divid.	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Gesellschaft für Fuhrwesen	8%	1/7	4	100,25 G.
Leipziger Bank 600 ℳ Einz.	8%	1/1	4	140,— G.
Leipziger Schwimmanstalt	4%	1/1	4	80,— G.
5% Hyp. Anl. d. Leipz. Mühlen-A.-G.	—	1/1, 1/7	5	—
4% Gew. Ilsenanl. Obl. hp. 105% rck.	—	1/4, 1/10	4	101,25 G.
Illersdorfer 4½% Partial-Obl. W.	—	1/1, 1/7	4½	102,— G.
5% Lpz. Tricot.-F. Obl. hyp. 105% rz.	—	1/4, 1/10	5	101,— G.

Schiffahrt.

* **Halle a. S.**, 8. März. Schleppverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt vom Halleschen Speditionsverein m. b. H.) Schleppkahn Nr. 52 ist heute von Hamburg hier angekommen.

Abgegangen: deutsche Hansadampfer „Crostafels" (5/3) von Algier nach Kalkutta, „Trautenfels" (5/3) von Cardiff nach Colombo, „Janniphur" (7/3) von Algier nach Rangoon, „Neidenfels" (7/3) von Kalkutta nach Bremen, „Soneck" (7/3) von Hamburg nach Oporto.

Passiert: der deutsche Hansadampfer „Schwarzenfels" (5/3) Suez.

Schiffsnachrichten, mitgeteilt von der Generalagentur der Hamburg-Amerika-Linie **Richard Jäger**, Leipzig, Augustusplatz 3. Eingetroffen: der Hamb.-Südamerika-Liniendampfer „Rio Grande" (6/3) in Leixoes von Hamburg; Woermann-Liniendampfer: „Emilie Woermann" (6/3) in Las Palmas, „Otto Woermann" (6/3) in Lagos, beide von der Westküste Afrikas, „Professor Woermann" (6/3) in Teneriffa von Hamburg; Deutsch-Austral.-Liniendampfer: „Apolda" (6/3) in Antwerpen, „Lasbek" (7/3) in Kapstadt, beide von Hamburg.

Abgegangen: Hamb.-Südamerika-Liniendampfer: „Cordoba" (5/3) von Buenos Aires nach Bahia Blanca, „Montevideo" (7/3) von Montevideo, „Petropolis" (6/3) von Bahia, beide nach Hamburg; der Deutsch-Austral.-Liniendampfer „Bergedorf" (7/3) von Adelaide nach Batavia; der Kosmosdampfer „Denderah" (7/3) von Seattle nach Hamburg.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur **E. Wellbrock** in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Antwerpen (6/3) „Halle" von Brasilien, in Suez (6/3) „Zieten", in Antwerpen (7/3) „Bayern", in Schanghai (6/3) „Prinzess Alice", alle drei von Ostasien.

Abgegangen: von Neapel (6/3) „Rhein" und „Seydlitz", beide nach Australien, von Penang (6/3) „Sachsen" nach Hamburg, von Penang (7/3) „Prinz Heinrich" nach Yokohama, von Port Said (6/3) „Zieten", von Baltimore (6/3) „Chemnitz", beide nach Bremen, von Santos (6/3) „Coblenz" nach Brasilien, von Southampton (6/3) „Kronprinz Wilhelm" nach New York.

Passiert: Azoren (5/3) „Neckar" nach New York, Ouessant (6/3) „Preussen" nach Ostasien.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig
Thomaskirchhof 20.
Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr. An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren. Ausführung von Börsen-Aufträgen. Sparkassenbücher. Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Stahlkammer. Vermietbare Schrankfächer.